

Branchenreport 2023 Rechtsberatung

WZ-Code 69.1



Finanzgruppe
Branchendienst



1 Branche in Kürze

Die Rechtsberatungsbranche konnte ihre Umsätze in den vergangenen Jahren erheblich steigern. Zwar war die Zahl der Mandate während der Corona-Krise zeitweise gesunken. Insgesamt ist die Branche von den Folgen der Pandemie aber deutlich weniger stark betroffen als viele andere Wirtschaftsbereiche. Die Selbstfinanzierungs- und Entschuldungskraft ist insgesamt gut, die Umsatzrentabilität weiterhin auf einem hohen Niveau.

Wettbewerbsintensität nach wie vor hoch

Die Branche besteht vorwiegend aus Kleinunternehmen mit einem jährlichen Honorarumsatz von 22.000 € bis maximal 250.000 €. Etwa 72,7% der Kanzleien fallen in diese Größenklasse. Diese generieren jedoch nur 15% der Umsätze, Tendenz sinkend. Die mehr als 43.000 Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat bilden das weitaus größte Branchensegment. Hinzu kommen Praxen mit Notariat, Patentanwaltskanzleien, reine Notariate sowie weitere Rechtsberater. Anwaltskanzleien ohne Notariat konnten von 2018 bis 2021 um rund 13,5% zulegen.

Die Wettbewerbsintensität in der Branche bleibt hoch, nicht zuletzt wegen des starken Konkurrenzdrucks, den internationale Großkanzleien im Wirtschafts- und Steuerrecht ausüben.

Trend hin zur Spezialisierung

Zusammen erzielten die 100 umsatzstärksten Wirtschaftskanzleien im Geschäftsjahr 2021/2022 über 8,3 Mrd. €. Das entspricht einer Steigerung um 6,5% gegenüber dem Jahr davor. Der durchschnittliche Umsatz pro Berufsträger (UBT), ein In-

dikator für die Produktivität, kletterte dabei um 3,1% auf rund 591.000 €.

Der Trend im Anwaltsmarkt geht hin zur Spezialisierung. Immer mehr Anwälte entscheiden sich für Fachanwaltstitel und verbessern damit ihre Chancen, zusätzliche Mandate zu gewinnen und die Mandanten stärker an sich zu binden. Auch im Rahmen der jeweiligen Fachgebiete können sich Anwälte weiter spezialisieren.

Branche profitiert von Änderungen im RVG

Anfang Januar 2021 ist die Erhöhung der Vergütung nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) in Kraft getreten. Davon profitiert die Branche: Diese Gebührenanhebung lässt Umsätze und Erträge deutlich ansteigen. Auch die strukturellen Änderungen im RVG werden zu höheren Vergütungen führen.

Chancen und Risiken

Marktchancen resultieren beispielsweise aus den Möglichkeiten, die die Digitalisierung bietet, der Spezialisierung sowie aus dem anhaltend hohen Qualitäts- und Serviceniveau. Herausforderungen und Risiken entstehen etwa durch Mandatsverluste, wegen mangelnder Spezialisierung, durch Wettbewerber, infolge einer verschlechterten Reputation und nicht zuletzt im Zuge des andauernden Fachkräftemangels.

Nachhaltigkeit

Die Gesamtbranche „Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung“ (WZ-Code 69) weist insgesamt geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf (Note B).

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Hohes Qualitäts- und Serviceniveau
Digitalisierte, vernetzte Geschäftsmodelle
Risiken
Umsatzeinbußen, z.B. durch Fachkräftemangel
Verschlechterte Reputation, weniger Mandate

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	9
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	9
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	13
4	Branchenwettbewerb	17
4.1	Wettbewerbssituation	17
4.2	Bedeutende Unternehmen	20
5	Rahmenbedingungen	22
6	Trends und Perspektiven	26
	Glossar	30
	Programm der Branchenreports 2023	31
	Impressum	32

